

Endingen

"Kunst Kö 21" zeigt Werke von Kathleen Kilchenmann



Von Ruth Seitz-Wendel
Do, 19. Mai 2022 um 19:00 Uhr
Endingen

BZ-Plus | Sie bezog aus der Natur ihre Inspiration und ihren Werkstoff: Kathleen Kilchenmann. Unter dem Titel "Geerdete Leichtigkeit" präsentiert Milu Dassow in Endingen Arbeiten der Künstlerin.



Milu Dassow präsentiert in der Kunst Kö 21 Werke von Kathleen Kilchenmann bis zum 6. Juni. Foto: Ruth Seitz

"Geerdete Leichtigkeit" lautet der Titel der neuen Ausstellung, die Milu Dassow von Freitag, 20. Mai 2022, in der "Kunst Kö 21" an der Königschaffhauser Straße bis 6. Juni präsentiert. Zu sehen sind außergewöhnliche Bilder von Kathleen Kilchenmann, die vom ersten Moment an in ihren Bann ziehen: Leinwände, mal groß, mal rund, unterschiedliche Motive und Farbgebungen, einige Bilder graphisch, andere schwungvoll und lebendig, aber alle besonders.

Kilchenmann bringt Fundstücke von ihren Reisen mit

Kathleen Kilchenmann ist Naturliebhaberin und Sammlerin. Sie mag Reisen und ferne Länder, von überall bringt sie Eindrücke und Fundstücke mit, die sie in ihren Bildern verarbeitet – mit Schwung und einer Leichtigkeit, die den Betrachter irgendwie in gute Laune versetzen.

Spielerischer und leichter Umgang mit Farben und Materialien

In ihren Bildern erzählt Kathleen Kilchenmann auch von Vergänglichkeit, von Spuren, die die Zeit hinterlassen hat. Dabei geht sie spielerisch und leicht mit Farben und Materialien um. Ein Stück Birkenrinde, ein knorriges Holzstück, Sackleinen, ein zerknülltes Papier, ein Stück Karton, verwittert und teils mit Patina, erzählen von der Vergänglichkeit der Natur und sind meisterhaft in die Bilder eingearbeitet, verleihen ihnen Tiefe und Struktur.

Natur- und Kulturlandschaft als Inspiration

Kathleen Kilchenmann wurde in Zürich geboren, lebt heute in Horb am Neckar, ihre künstlerische Karriere begann sie 1969 in den USA. Sie war in Frankreich, den USA und in England zuhause. Die Natur- und Kulturlandschaft gebe ihr gleichermaßen Inspiration und Materialien – und erde sie, sagt sie. Bei Studienaufenthalten in Mexiko, Ostafrika, in der Karibik und in Kanada hat sie ihre Arbeitstechnik immer weiter verfeinert.

Oft arbeitet Kilchenmann mehrere Wochen an einem Bild

Die Künstlerin arbeitet in Schichten, experimentiert frei und äußerst kreativ mit unterschiedlichen Werkstoffen, Naturmaterialien und Farben. Sie malt und übermalt, sie spachtelt und kratzt wieder ab, kombiniert und ordnet wieder neu an – bis das Bild die geerdete Leichtigkeit hat. Oft arbeitet Kathleen Kilchenmann mehrere Wochen an einem Bild, fügt Sand und Erden hinzu, arbeitet die Strukturen heraus, die sie bei Spaziergängen im frisch gepflügten Feld, in Maiskolben oder Reben gefunden hat.

Aber auch Städte, Menschen und Tiere sind Motive der vielseitigen Künstlerin, die unter anderem in ihren dreidimensionalen Objekten aus Holzwürfeln zu finden sind. Die sind auf einer Holzplatte angeordnet, können je nach Lust und Laune verschoben und immer wieder neu kombiniert werden. Jedes der kleinen Kunstwerke ist bis ins Detail ausgearbeitet.

Kilchenmann steht am Samstag für persönliche Gespräche bereit

Ebenfalls sehenswert: die Glasstelen und Schalen von Kathleen Kilchenmann. Zwischen 2014 und 2018 hat sie die Objekte mit anderen Künstlern im Atelier eines Glaskünstlers gestaltet. Das Glas wird geschnitten, mit farbigen Glasplättchen, Farbpigmenten, Glasfäden und Blattgold gestaltet – eine rund 2000 Jahre alte Form der Glaskunst. Eine andere Technik besteht darin, das Glas mit Sand zu bestrahlen oder nur zu bemalen. Dann werden die Glasscheiben gebrannt.

Wer neugierig auf die Werke von Kathleen Kilchenmanns ist, kann am Freitag, 20. Mai, zwischen 14 und 16 Uhr zur Preview gehen. Um 19 Uhr ist dann die Vernissage mit einer kurzweiligen Führung durch die Ausstellung (Anmeldung erwünscht). Am Samstag, 21. Mai, steht Kathleen Kilchenmann von 11 bis 15 Uhr für persönliche Gespräche bereit.

"Kunst-Feier-Abend" am 2. Juni

Und wer einen besonderen Abend im Kreis von Freunden, Familie oder Kollegen verbringen möchte, sollte sich den 2. Juni vormerken. Von 17.30 bis 20.30 Uhr lädt Milu Dassow zum ersten Kunst-Feier-Abend ein mit Führungen durch die Ausstellung.

Weitere Öffnungszeiten: 22. Mai von 15 bis 18 Uhr, 27. Mai von 16 bis 18.30 Uhr, 28. und 29. Mai von 13 bis 18 Uhr, 3. Juni von 16 bis 18.30 Uhr, 4. und 5. Juni von 15 bis 18 Uhr, 6. Juni von 15 bis 18 Uhr.

Weitere Infos: <http://mehr.bz/geerdet>

Ressort: [Endingen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 20. Mai 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Natur als Inspiration und Werkstoff](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)